

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
1. Einführung	7
2. Die Ursachen der Finanzmarktkrise im Norden	8
2.1. Zuviel billiges Geld.	8
2.2. Ein Eigenheim für jeden?	11
2.3. Die neue Kreditwelt.	15
2.3.1. Der Handel mit Kreditrisiken weitet sich aus.	15
2.3.2. Eine weitere Innovation auf dem Kreditmarkt: Besicherte Schuldscheindarlehen (CDO).	17
2.4. Der Zirkel schließt sich	18
2.5. Die Zinsen steigen – Immobilienpreise sinken und Illusionen platzen.	19
2.6. Schwachstellen und Sprengstofflager	21
2.6.1. Hochbegabte Mathematiker rechnen an der Realität vorbei	22
2.6.2. Der Interessenskonflikt der Ratingagenturen	23
2.6.3. Bilanzen ohne Zweckgesellschaften	25
2.6.4. Der undurchsichtige Handel mit Kreditderivaten löst Panik aus	26
2.6.5. Banken vergeben keine Kredite mehr.	28
2.7. Ungerechtfertigtes Vertrauen	29
3. Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf Entwicklungs- und Schwellenländer	32
3.1. Der Blick in den Süden	32
3.2. Die »Ansteckungswege« der Finanzkrise	35
3.2.1. Die Ansteckung über die globalen Finanzmärkte	36
3.2.1.1. Kreditvergabe.	38
3.2.1.2. Portfolio-Investitionen	44
3.2.1.3. Direktinvestitionen	45
3.2.2. Der zweite Ansteckungsweg Welthandel.	49
3.2.2.1. Zusammenhänge zwischen den Weltfinanzmärkten und dem Welthandel. ...	49
3.2.2.2. Einbruch der Rohstoffpreise und des Rohstoffhandels	51
3.2.2.3. Nachfrage nach Fertigwaren	54
3.2.3. Rücküberweisungen	56
3.2.4. Entwicklungshilfe	59

3.3. Lebensmittelkrise, Klimakrise, Finanzkrise	60
3.3.1. Hohe Preise für Lebensmittel und Treibstoff.	60
3.3.2. Massenentlassungen in der Exportindustrie	63
3.3.3. Mögliche zukünftige Folgen der Finanzkrise	66
4. Regulierung der Finanzmärkte – eine weltweite Baustelle	67
4.1. Bausteine der neuen Regulierung der Finanzmärkte	68
4.1.1. Regulierung von Hedgefonds	69
4.1.2. Einführung einer Finanztransaktionssteuer.	69
4.1.3. Veränderung der Anreizsysteme in Banken	69
4.2. Schritte ausreichend?	70
4.2.1. Forderungen an die Regulierung der internationalen Finanzmärkte	71
4.2.1.1. Keine konsequente Regulierung ohne ein neues Denken	71
4.2.1.2. Keine Regulierung ohne internationale Koordination	73
4.2.1.3. Keine Regulierung ohne den Süden	73
4.2.2. Die Stiglitz Kommission	74
5. Konkrete Forderungen der internationalen Zivilgesellschaft lauten:	76
5.1. Was kann ich tun?	77
5.2. Nachhaltige Geldanlagen als konkrete Handlungsmöglichkeit.	78
Anhang	79
Glossar	79
Weiterführende Literatur.	81